

- Essenz:** Liebliche Kinder, in euren Herzen sollten jetzt die Trompeten des Glückes erklingen, weil der Vater gekommen ist, um Seine Hand in eure Hände zu legen und euch zurückzubringen.
- Frage:** Wovor solltet ihr euch jetzt in Acht nehmen, wo doch der neue Setzling gepflanzt ist?
- Antwort:** Ein junger Baum muss vielen Stürmen widerstehen. Es kommen solche Stürme, dass alle Blüten und Früchte abfallen. Auch wird der neu gepflanzte Pflanzensetzling von Maya heftig geschüttelt. Es werden viele Stürme aufziehen. Maya wird euch zweifeln lassen. Ohne die Erinnerung an den Vater verwelkt ihr und fallt. Darum sagt Baba: „Kinder, nehmt eine „Perle in euren Mund“, damit ihr vor Maya sicher seid, d.h., macht eure Arbeit und denkt dabei an den Vater. Das erfordert Einsatz.
- Lied:** „Ehre sei Shiva“

Om Shanti.Ihr Kinder seid fest davon überzeugt, dass Baba gekommen ist, um die neue Welt zu erschaffen und um uns zu läutern. Es ist nicht so, dass die Welt gar nicht existiert und dass der Vater kommt, um sie zu erschaffen. Ihr ruft nach dem Vater, damit Er kommt und euch läutert. Die Welt existiert ohnehin, aber Baba kommt und erneuert die alte Welt. Dieses Wissen ist für uns und nicht für Tiere, denn nur Menschen lernen etwas und beanspruchen auf diese Weise einen Status. Das Brimborium vom Bhaktipfad, das nur Leid verursacht, umfasst alles: Den Körper, physische Religionen und vieles mehr. Der Vater verwandelt diese verhängnisvolle Vielfalt jetzt in die Requisiten des Glücks. Deshalb sagt der Vater: „Ich mache dieses Land des Leids zum Land des Glücks. Ich bin der Befreier von Leid und der Spender des Glücks. In euch sollten jetzt die Trompeten des Glücks erklingen, denn eure Tage des Glücks stehen unmittelbar bevor. Ihr wisst, dass ihr jetzt den Vater nach einem Zyklus wieder trifft. Niemand könnte das über irgend jemanden sonst sagen. Gott kommt und gewährt den Gläubigen Erlösung. Baba sagt: „Ich reiche euch Meine Hand und bringe euch zurück nach Haus. Es ist nicht so, dass Ich euch in die Welt des Glücks bringe und euch dort zurücklasse. Nein, im Einklang mit dem Einsatz, den ihr jetzt erbringt, geht ihr automatisch dorthin und erhaltet dort eure Belohnung. Je besser ihr anderen das Wissen erklärt, desto klarer verfestigt sich ihre Vorstellung vom Weltfilm. Wenn die Leute einen Film gesehen haben, dann erinnern sie einige Tage lang sehr klar an die einzelnen Szenen. Dieses Wissen prägt sich euch auf ähnliche Weise ein, denn dies ist ein unbegrenzter Film. Ihr seid euch des Geschehens vom Goldenen Zeitalter an bis jetzt bewusst. Wenn ihr ein Center besucht, dann werdet ihr dort unterrichtet und erinnert euch anschließend an das, was ihr gelernt habt. Auch wenn ihr hier seid, denkt ihr daran, dass das Weltgeschehen ein grenzenloser Film ist. Ihr begreift die Zusammenhänge innerhalb einer Sekunde. Wenn sie euch erklärt werden, dann denkt ihr sofort an den Weltfilm. Ihr wisst, wer da kommt und dieses Dharma gründet. Innerhalb einer Sekunde kann man sich auch die unkörperliche Welt vergegenwärtigen. An zweiter Stelle steht die Subtile Region. Sie ist nichts Besonderes, denn dort halten sich lediglich Brahma, Vishnu und Shankar auf. Auch sie vergegenwärtigt ihr euch innerhalb einer Sekunde. Dann ist da noch die physische Welt. Sie umfasst den Zyklus der 4 Zeitalter und ist die Schöpfung des Vaters. Es ist nicht so, dass ihr nur an das Paradies denkt. Ihr seid euch der Geheimnisse des Weltfilms vom Paradies bis zum Ende des Eisernen Zeitalters bewusst. Erklärt diese Wissenspunkte auch all euren Mitmenschen. Habt zuhause die Bilder mit dem Baum und dem Zyklus und erläutert sie euren Besuchern. Seid barmherzig und seid

große Spender. Es handelt sich schließlich um die unvergänglichen Wissensjuwelen! Jetzt entscheidet sich, wie wohlhabend ihr in der Zukunft seid. All die anderen Weisheiten sind „Steine“, weil sie das Bewusstsein der Zuhörer versteinert haben. Wenn ihr das Neuankömmlingen erklärt, könnten sie ärgerlich werden und nichts würde sie hier halten; sie würden aufstehen und gehen. Sie haben uns sagen hören, dass Gott nicht allgegenwärtig ist und regen sich deshalb auf. Solche Menschen dürfen nicht in die Klasse kommen. Das wird ihnen in anderen Versammlungen nicht verboten. Dort vermitteln sie nur, was in den Schriften steht. Der Vater selbst sagt jetzt: „Vergesst alles, was ihr gelernt und gehört habt. Wenn jemand stirbt, dann vergisst er alles. Hier „sterbt ihr lebendig“. Denkt nur an das, was Ich euch über die neue Welt erzähle.“ Wir begeben uns jetzt in die Welt der Unsterblichkeit und hören dem Herrn der Unsterblichkeit zu, wie Er uns die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Wenn euch jemand fragt, wann die Welt des Todes beginnt, dann sagt ihm: „Es geschieht, wenn Ramas Reich beginnt. Das Brimborium des Glaubens hat sich ausgedehnt, so wie sich ein Baum verzweigt.

Der neue Pflanzensetzling wird jetzt gepflanzt. Schaut nur, wie stark solch eine neue Pflanze den Stürmen Mayas ausgesetzt ist. Wenn es Stürme gegeben hat, dann geht in den Garten und seht, wie viele Blüten und Früchte herab gefallen sind. Einige wenige bleiben sicher. Hier ist es auch so: Ihr welkt, wenn Mayas Stürme aufziehen, weil ihr nicht in Erinnerung an Baba bleibt. Einige fallen sogar. Es gibt das Spiel „Hatam Tai“, in dem die Teilnehmer eine Perle in den Mund nehmen. Wenn ihr Baba in eurem Bewusstsein behaltet, dann wird euch Maya nichts anhaben können. Baba sagt nicht, dass ihr euer Geschäft nicht mehr ausüben dürft. Denkt jedoch gleichzeitig an den Vater. Das erfordert Einsatz, denn es ist keine Kleinigkeit, ein Königreich zu beanspruchen! Wenn jemand ein begrenztes Königreich beansprucht, dann muss er sich so sehr anstrengen! Hier beansprucht ihr jedoch das Königreich des Goldenen Zeitalters! Erbringt deshalb definitiv euren Einsatz! Gott bezeichnet man als den Wissensozean und nicht als „Janijaninhar“ (ein Gedankenleser). Tatsächlich ist auch das nur eine okkulte Kraft. Dadurch erhält man keine Errungenschaft! Auch wenn man sich kopfüber hingängt, erhält man nichts. Heutzutage laufen die Menschen sogar über Feuer. Es gab einen Sannyasi, der über Feuer ging. Sie haben gehört, dass Sita durch Feuer gehen musste und darum tun sie das gleiche. Das sind alles nur Geschichten. Sie sagen, die Schriften seien ewig. Seit wann? Es existiert kein Datum. Es gibt Daten von allen anderen Religionen und man kann Berechnungen darüber anstellen. Man sagt z.B., dass Bharat 3.000 Jahre v.Chr. das Paradies war. Sie wissen jedoch nicht, was es im Paradies gab. Ihr kennt die Geheimnisse des Baumes. Ihr könnt darüber sprechen, wie sein Fundament gelegt wurde und wie er dann wuchs. Wenn man eine Blumenvase herrichtet, dann arrangiert man die Blüten so, dass sie gut sichtbar sind. Hier ist es auch so. Zuerst gibt es den Stamm mit dem Dharma der Gottheiten und dann entspringen aus dem Stamm die Zweige aller Religionen und die Blüten sind ihre Anhänger. Denkt einfach mal: Als all die Religionen in ihrer Anfangsphase waren, war da zunächst ein Blumengarten. Die Phase des Abstiegs kam später, d.h. dass es zuerst das Goldene, dann das Silberne und dann das Kupferne Zeitalter gab und jetzt seid ihr im Eisernen Zeitalter angekommen. Ihr solltet euch klar sein, was ihr hier lernt. Der wissensvolle Vater ist hier und vermittelt euch das gesamte Wissen über den Baum und den Weltfilm. Deshalb nennt man Gott den Wissensozean und den Samen. Er ist der Same des Menschenbaumes und Er residiert dort oben in der Seelenwelt. Diese unkörperliche Welt der Seelen bezeichnet man als Brahmand – Brahmloka – wo die eiförmigen Seelen leben. Ihr habt auch Visionen von ihrer Punktform. Wenn viele Glühwürmchen zusammen fliegen, leuchten sie, aber das Licht der Seelen ist noch subtiler. Die Seelen werden auch alle zusammen fliegen. So ein winziger Seelenpunkt trägt in sich eine Rolle von 84 Leben. Baba vermittelt euch eine Vision des gesamten Films, in dem die Seelen die Darsteller sind. Die Schauspieler kennen den Film jedoch nicht! Denkt

zuerst an Baba und dann an das Wissen. Das „Wissen einer Sekunde“ ist sehr simpel. Wann aber begann es? Da ihr vergesst, geht ihr in die Ausdehnung. Es gibt viele Hindernisse Mayas, wie z.B. körperliche Krankheiten. Früher hattet ihr nie Fieber, aber jetzt bekommt ihr auf einmal Fieber und es kommen Zweifel auf, weil ihr denkt, dass nun, nachdem ihr ins Wissen gekommen seid, all eure karmischen Konten beglichen sind. Baba sagt jedoch: Diese Krankheiten werden sogar noch stärker werden. Es gilt, eure karmischen Konten zu beglichen. Gläubige Menschen tragen einen Ring mit 9 Juwelen. Das Juwel in der Mitte ist wertvoll und die Steine darum herum sind weniger wertvoll. Einige Edelsteine kosten 1.000 Rupien und andere nur 100. Baba sagt: „Euer jetziges Leben ist so wertvoll wie ein Diamant, denn es gilt, in der Sonnendynastie wiedergeboren zu werden. Zwischen dem Kaiserpaar des Goldenen Zeitalters und einem Königspaar am Endes des Silbernen Zeitalters gibt es so einen immensen Unterschied! Erzählt die Geschichte des Weltfilms auch anderen: „Komm Sie herein und wir werden Ihnen erklären, wie es dazu kam, dass vor 5.000 Jahren ein großartiges Kaiserreich der Gottheiten existierte und wie sie ihren Status erhielten Wir erzählen Ihnen die Geschichte von Lakshmi und Narayan: wie und wo sie ihre 84 Leben verbrachten und wie sie das Kaiserreich des Goldenen Zeitalters regierten.“ Ihr solltet den Menschen solch ein attraktives Angebot machen und sie inspirieren, die Veranstaltung zu besuchen. Es ist eine Angelegenheit von nur einer Sekunde, aber sie ist Multimillionen wert. Ihr könnt überall hingehen. Geht in die Schulen, Universitäten und Kliniken und sagt den Menschen: „Ihr werdet so oft krank. Wir können euch solch eine Medizin geben, dass ihr 21 Leben lang nicht mehr krank werdet. Ihr habt sicher schon einmal gehört, dass Gott sagte: „Manmanabhav!“ Wenn ihr an den Vater denkt, dann werden eure schlechten Neigungen enden und ihr werdet keine weiteren Verfehlungen mehr begehen. Ihr werdet dann für immer gesund und wohlhabend werden. „Kommt herein und wir erzählen euch die Biographie des Höchsten Vaters aller Seelen. Zu sagen, Er sei allgegenwärtig, ist keine Biographie.“

Auf diese Weise könnt ihr ihnen das alles erklären. Achcha. Heute ist Bhogtag. (Es wurde das Lied gespielt: „Der Himmel ruft nach der Erde!“) Dies hier ist die alte, verfälschte Erde. Man bezeichnet sie als extreme Tiefe der Hölle. Das Lied hat aber auch eine gute Aussage: „Gott muss hierher kommen, in diese Welt der Liebe!“ Liebe gibt es auch in der Subtilen Region. Die Menschen gehen mit großer Freude in Trance. Im Goldenen Zeitalter gibt es Glück. Hier ist nichts! Seid deshalb vollkommen losgelöst von dieser alten Welt. Die Sannyasis haben begrenzte Loslösung, während eure Loslösung grenzenlos ist. Vergesst die gesamte Welt! Baba schrieb einen Brief nach Bombay. Baba sagt das nicht nur den Kindern aus Bombay, vielmehr weist Er die Kinder aller Center an: Haltet morgens und abends Vorträge. In allen Städten gibt es große Hallen und viele von euch haben Freunde und Verwandte. Macht Werbung, damit ihr den Höchsten Vater aller Seelen vorstellen könnt und jeder sein Geburtsrecht von Gott beanspruchen kann. Sagt: „Wir brauchen die Halle nur für etwa eineinhalb Stunden am Morgen und am Abend. Wir machen ihnen keine Umstände. Es wird keine Bands oder Instrumente geben“. Wenn jemand eine Halle anbietet, dann können wir sie mieten. Zieht auch die Region in Betracht. Schaut auch, dass das Gebäude gut ist. Eine gute Person wird auch gute Suchende mitbringen. Ihr solltet Vorträge an vier bis fünf Plätzen in großen Städten halten. Wenn ihr den ersten Stock nicht bekommt, dann nehmt den zweiten. Wenn es absolut nicht anders geht, dann könnt ihr auch den dritten Stock nehmen. Macht dasselbe auch in den Dörfern. Je nach Dorf kann es auch ein kleines Gebäude sein. Ihr benötigt nicht das gesamte Gebäude. Ihr braucht nur einen Quadratmeter! Ihr alle solltet mit euren Verwandten sprechen und der eine oder andere wird euch etwas zur Verfügung stellen. Eröffnet also auf diese Weise fortwährend neue Center. Manche werden noch nicht einmal Miete von euch annehmen. Während sie zunächst von euch Miete nehmen, dann aber „vom Pfeil getroffen“

werden, werden sie nichts mehr von euch verlangen. Jene mit einem weiten Bewusstsein nennen wir Maharatis. Sie werden fortwährend Center eröffnen, eins nach dem anderen. Ihr Kinder wisst, dass ihr euer Königreich im Verborgenen gründet, indem ihr Shrimat befolgt. Niemand sonst wird erkennen, wie ihr es gründet. Bleibt einfach rein! Baba hat gesagt: Maya hat euch Leid verursacht. Lasst sie deshalb ziehen! Werdet zu denen, die die Maya besiegen und dadurch die Welt erobern. Das bedeutet nicht, seinen Geist zu besiegen. Euer Geist bleibt friedlich in der Welt des Friedens. Hier habt ihr einen Körper und deshalb kann er nicht still sein. Der Höchste Wohnort ist also die Welt des Friedens. Hier werden euch Erklärungen gegeben und ihr denkt dann darüber nach. Dort wird jemand zu einem Center gehen, dem Vortrag zuhören und sich dann wieder mit seiner Arbeit beschäftigen; dann wird alles wieder vergessen sein. Hier bleibt alles frisch und deshalb kommen die Kinder hierher, um erfrischt zu werden. Die Menschen der Welt akzeptieren nicht, dass Bharat der Geburtsort Gottes ist. Wenn ihr dem hier zuhört, seid ihr begeistert, dass ihr euren Körper abstreifen werdet und in die Welt der Unsterblichkeit geht. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht sagen, dass jemand gestorben ist. Nein! Wenn jemand sein altes Kostüm abstreift, zieht er ein neues an und bleibt glücklich! Musikbands werden dann spielen! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid deshalb dieser unbegrenzten Welt gegenüber losgelöst und verbannt sie aus eurem Bewusstsein. Verinnerlicht die unvergänglichen Wissensjuwelen und werdet in Zukunft reich.
2. Denkt nur an die Dinge, die euch der Vater über die neue Welt erzählt. Vergesst alles übrige, was ihr gelernt habt. „Sterbt“ auf diese Weise lebendig.

Segen: Mögt ihr wahre Tapaswis sein, die Geist und Intellekt auf den Sitz einer konstanten und stabilen Stufe setzen.

Tapaswis sitzen stets auf einem speziellen Sitz. Sie verrichten Tapasya in der einen oder anderen Position. Der Thron für euch Tapaswi-Kinder ist eure konstante und stabile Stufe, eure engelhaftige Stufe. Führt Tapasya aus während ihr stabil auf dem Sitz dieser erhabenen Stufen sitzt. So wie der Körper auf einem physischen Platz nimmt, so setzt auf gleiche Weise euren Geist und Intellekt auf den Sitz einer erhabenen Stufe, und bleibt dort sitzen, solange ihr wollt und wann ihr wollt. Diejenigen, die in dieser Zeit auf dem Thron einer erhabenen Stufe sitzen, beanspruchen in der Zukunft den Thron eines Königreichs.

Slogan: Die eigenen Ideen mit den Ideen anderer zu vereinigen und jedem Respekt zu zollen, ist der Weg, respektiert zu werden.

***** O M S H A N T I *****